

Und angesichts solcher Erfahrungen, wo wir eben erst Boden unter den Füßen gewinnen, sagen diese Leute: „Bei euch herrscht übertriebener Terror.“ Aber wieviel Wochen ist es her, seit wir die Verschwörung in Petrograd aufgedeckt haben?⁴⁾ Wieviel Wochen ist es her, seit Judenitsch wenige Werst vor Petrograd und Denikin vor Orjol stand? Die Vertreter dieser schwankenden Parteien und der schwankenden Demokratie sagen uns: „Wir sind froh, daß Judenitsch und Kolttschak besiegt sind.“ Ich glaube schon, daß sie froh sind, denn sie wissen, was auch ihnen von Judenitsch und Kolttschak gedroht hätte. (Beifall.) Ich bezichtige diese Leute nicht der Unehrlichkeit. Aber ich möchte sie fragen: Wenn die Sowjetmacht schwere Zeiten durchmacht, wenn unter den bürgerlichen Elementen Verschwörungen organisiert werden und wenn es im kritischen Augenblick gelingt, diese Verschwörungen aufzudecken, werden sie dann etwa rein zufällig aufgedeckt? Nein, nicht zufällig. Sie werden aufgedeckt, weil die Verschwörer gezwungen sind, unter den Massen zu leben, weil sie bei ihren Verschwörungen nicht ohne Arbeiter und Bauern auskommen, dabei aber stoßen sie schließlich immer auf Menschen, die zu dieser, wie hier gesagt wurde, schlecht organisierten Tscheka gehen und sagen: „Dort und dort stecken Ausbeuter zusammen.“ (Beifall.) Deshalb meine ich: Wenn jemand kurze Zeit nach einer tödlichen Gefahr, angesichts einer für alle offenkundigen Verschwörung, zu uns kommt und sagt, bei uns werde die Verfassung nicht eingehalten, die Tscheka sei schlecht organisiert, so kann man sagen, daß diese Leute im Kampf mit den Weißgardisten politisch nichts gelernt, ihre Erfahrungen mit Kerenski, Judenitsch und Kolttschak nicht durchdacht haben und nicht imstande sind, irgendwelche praktischen Schlußfolgerungen daraus zu ziehen. Und da Sie, meine Herren, zu begreifen beginnen, daß Kolttschak und Denikin eine ernste Gefahr darstellen, daß man sich für die Sowjetmacht entscheiden muß, so ist es für Sie Zeit, die Martowsche Erklärung „für alle Ewigkeit“ fallenzulassen. (Heiterkeit.) Die Verfassung berücksichtigt die gesamten Erfahrungen unserer zweijährigen Herrschaft, und ohne dies — so habe ich in meiner Rede erklärt, und es wurde nicht einmal der Versuch gemacht, das zu widerlegen —, ohne dies hätten wir uns keine zwei Monate, geschweige denn zwei Jahre halten können. Möge jemand, der sich auch nur einigermaßen objektiv zur Sowjetmacht verhalten will, versuchen, das zu widerlegen, sei es auch nur vom Standpunkt des Historikers und nicht des Politikers, der mit den Arbeitermassen sprechen und handeln und auf sie einwirken will.

Man sagt uns: Die Sowjets werden selten einberufen, nicht oft genug